

Jahresbericht 2025 der Spitex MuttENZ AG

Die Spitex MuttENZ AG wächst und hat 2024 eine Grösse erreicht, die eine Anpassung der Führungsstruktur erforderlich machte. Das Co-Leitungsteam war zunehmend überlastet. Deshalb war 2025 das Ziel, Aufgaben des Co-Leitungsteams teilweise diplomierten Pflegefachpersonen zu übertragen. Das Team der diplomierten Pflegefachpersonen wurde dazu um rund eine halbe Vollzeitstelle aufgestockt.

Die Anstrengungen zur Rekrutierung von Lernenden haben sich auszahlt. Eine Lernende Fachangestellte Gesundheit und ein Lernender Assistent Gesundheit und Soziales ergänzen die Spitex seit August 2025. Ziel der Spitex MuttENZ AG ist die Rekrutierung von zwei Lernenden Fachangestellte Gesundheit und Soziales pro Lehrjahr und von Studierenden dipl. Pflegefachpersonen. 2025 wurden zu diesem Zweck eine eigene Berufsbildungsverantwortliche und zwei Berufsbildnerinnen engagiert.

Die Spitex MuttENZ AG hat ihre Präsenz auf Social Media ausgebaut. Die Kampagne im Herbst 2025 hat zu 59 Bewerbungen und 5 Anstellungen im Bereich Fachangestellte Gesundheit und dipl. Pflegefachpersonen geführt.

Zur Optimierung der Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den Berufsgruppen wurden diverse Supervisionen abgehalten. Kompetenzen und Eigenverantwortung der Mitarbeitenden konnten so gestärkt werden.

Eine grössere Investition wurde in den Ersatz der Tablets des gesamten Pflorgeteams durch Handys und in drei komplette Arbeitsplätze getätigt.

6 Mitarbeitende waren im Projekt Fusion mit den Spitexorganisationen Region Birs und Pratteln-Augst-Giebenach engagiert. Schliesslich zeigte sich im Oktober 2025 aufgrund der Ergebnisse des Teilprojekts HR, dass beachtliche Strukturunterschiede zwischen der Spitex MuttENZ AG und den beiden anderen Organisationen bestehen. Der Gemeinderat MuttENZ beschloss nach gründlicher Analyse, das Projekt Fusion mittelfristig zu sistieren und beauftragte die Spitex MuttENZ AG mit der Analyse ihrer Strukturen und der Planung entsprechender Massnahmen. Gleichzeitig sollen Kooperationen angestrebt werden.

Die Produktivität der Spitex MuttENZ AG blieb gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert. Der Anteil bezahlter Absenzen, insbesondere Ausfälle wegen Krankheit konnte zum zweiten Mal in Folge gesenkt werden. Die nicht verrechenbaren Stunden für die Ausbildung der Lernenden sind in der Grössenordnung einer halben Vollzeitstelle angestiegen. Wie oben erwähnt, wurde zur Entlastung des Co-Leitungsteams eine halbe Vollzeitstelle zusätzlich geschaffen. Die überproportionale Zunahme im Bereich Psychiatrie trug durch die relativ hohen Kosten zu einer überproportionalen Zunahme der Personalkosten bei.

Die kassenpflichtigen Leistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 8,6% auf 39'637 Stunden, die hauswirtschaftlichen Leistungen um 4,1% auf 6'019 Stunden.

Die eigenwirtschaftlichen Nettoerlöse der Spitex MuttENZ AG betrugen 2025 CHF 2'955'125.46. Das entspricht einer Zunahme von 7,6% gegenüber dem Vorjahr. Der Personalaufwand stieg um 13,6% auf CHF 5'334'833.94. Die Krankentaggeldversicherung musste für 2025 neu ausgeschrieben und saniert werden, was zu einer Prämienerrhöhung von rund CHF 60'000 führte. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 104'624.91 ab.

Vielen Dank

An dieser Stelle danken wir allen Menschen und Institutionen für die Unterstützung der Spitex MuttENZ AG. Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz.